

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 43 (1935)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerischer Samariterbund - Alliance suisse des Samaritains.

Mitteilungen des Verbandssekretariates — Communications du Secrétariat général.

Henri Dunant zum Gedächtnis.

Vor 25 Jahren, am 30. Oktober 1910, hat der ehrwürdige Greis Henri Dunant droben in Heiden für immer seine Augen geschlossen. Stehen wir einen Augenblick stille, um jenes Mannes zu gedenken, der der geniale Hauptförderer und Gründer des Roten Kreuzes war, der so viel Hingabe zu entflammen vermochte!

Das Werk, das er geschaffen hat, hat eine beispiellose Ausbreitung erlangt, eine Ausdehnung, wie sie auf der ganzen Welt einzig dasteht. Die Idee des Roten Kreuzes vermochte sozusagen alle Völker unserer Erde zu gewinnen.

Hunderttausende von Verwundeten durften die barmherzige Hilfe des Roten Kreuzes und ähnlicher Werke erfahren, namentlich während des Weltkrieges 1914—1918. Wieviel Leid konnte durch diese menschenfreundlichen Institutionen gemildert werden!

Wir wollen deshalb anlässlich des 25. Todestages des grossen Genfers unserer Ehrerbietung und unserer Dankbarkeit diesem edlen, herzensguten Menschen gegenüber Ausdruck geben. Wir grüssen in ihm den wirklichen Gründer des Roten Kreuzes, den grossen Samariter und den Führer der Armee der Barmherzigkeit, die heute nicht mehr nur hinter der Front der Heere im Kriege ihre Truppen in Wirksamkeit treten lässt, sondern auch auf dem Schlachtfelde des täglichen Lebens sich der sozialen Nöte annimmt, die ankämpft gegen die Kräfte der Zerstörung, gegen die Leiden und Schmerzen, von denen die Welt heimgesucht wird. Ver-

gessen wir nie das moralische Geheimnis des Erfolges des Werkes Henri Dunants, von dem auch das Gelingen unseres Werkes abhängt: Es ist der beständige und unerschütterliche Glaube an die unwiderstehliche Macht des Guten.

Zum Zeichen unserer tiefen Dankbarkeit hat eine *Delegation des Zentralvorstandes des Schweizerischen Samariterbundes* einen Kranz beim Grabdenkmal Henri Dunants auf dem Sihlfeldfriedhof in Zürich niedergelegt.

Auszug aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

Sitzung vom 24. November 1935.

Mutationen: Folgende neue Sektionen sind in den Samariterbund aufgenommen worden: Romont (Fribourg), Reitnau (Aargau), Muri und Umgebung (Aargau) und Diessenhofen (Thurgau). Die Sektion Affoltern b. Zürich hat sich mit dem Samariterverein Oerlikon verschmolzen. Ferner wurden als Passivmitglieder gemäss § 9, Alinea 2, der Statuten aufgenommen: Association des moniteurs de la Suisse occidentale und Samariterhilfslehrer - Vereinigung Emental.

In Anbetracht der prekären Lage unserer Betriebsrechnung (unser Budget wird leider durch den in Aussicht genommenen weiteren Abbau der Subventionen des Bundes aus dem Gleichgewicht kommen) wird beschlossen, 1936 einen *Postkartenverkauf* durchzuführen. Einzelheiten hierüber werden wir später bekannt geben.

Pro 1936 sollen folgende *Hilfslehrer*-kurse veranstaltet werden: Samstag-Sonntagskurse in Burgdorf und Basel, Wochenkurse in Glarus und St. Gallen. Ein weiterer Kurs kommt vielleicht noch für Aarau für den Herbst 1936 in Frage. Hierüber wird aber erst später Beschluss gefasst werden.

In Zukunft werden die Kandidaten für die Hilfslehrerkurse an einem Sonntag etwa zwei Monate vor Kursbeginn eine Vorprüfung zu bestehen haben. Der Samariterbund wird hiebei die Hälfte der Fahrkosten III. Klasse übernehmen (die andere Hälfte soll von den Sektionen getragen werden) und die Kosten für das Mittagessen (ohne Getränke). Der Schweizerische Samariterbund wird 1936 *keine Repetitionskurse für Hilfslehrer* veranstalten. Hingegen wird die Abhaltung von Hilfslehrertagungen den Kantonalverbänden und Hilfslehrervereinigungen wärmstens empfohlen. Solche Tagungen werden subventioniert wie Feldübungen. Die Aufstellung des Programms bleibt den Vorständen dieser Verbände überlassen.

Nächstens wird ein neues Lehrbuch «*Unfallhilfe und Hygiene beim Wintersport*» von Dr. Gut, St. Moritz, erscheinen. Der Samariterbund übernimmt einen Teil der Auflage. Es wird uns deshalb möglich sein, dieses interessante Werk unseren Mitgliedern zu einem ermässigten Preise abzugeben.

Henri-Dunant-Medaille. Die Anträge werden geprüft, und über die Zuerkennung wird Beschluss gefasst. Wiederum müssen verschiedene Anträge abgelehnt werden, weil die Bedingungen des Reglementes nicht vollständig erfüllt sind. Wir können diesbezüglich keine Ausnahmen gestatten.

Extrait des délibérations du Comité central.

Séance du 24 novembre 1935.

Mutations. Les sections suivantes sont entrées dans le giron de l'Alliance: Romont (Fribourg); Reitnau (Argovie); Muri et environs (Argovie) et Diessenhofen (Thurgovie). La section d'Affoltern près Zurich a fusionné avec celle d'Oerlikon. En outre ont été reçus comme membres passifs, selon l'art. 9, alinéa 2, des statuts: Association des moniteurs de la Suisse occidentale et Samariterhilfslehrer-Vereinigung Emmental.

Tenant compte de la situation assez précaire de notre compte d'exploitation (notre budget sera bouleversé à la suite des nouvelles réductions des subventions de la Confédération, qui sont annoncées), il est décidé d'organiser en 1936 *une vente de cartes postales*. Des détails à ce sujet seront publiés plus tard.

En 1936, différents *cours de moniteurs* seront organisés en langue allemande; en Suisse romande aucun cours n'aura lieu. A l'avenir les candidats pour les cours de moniteurs auront à subir un *examen préparatoire* qui sera organisé un dimanche environ deux mois avant le début du cours. L'Alliance prendra à sa charge la moitié des frais, du billet III^e Cl. (l'autre moitié devant être supportée par les sections) et les frais pour le repas de midi (sans boissons).

L'Alliance suisse des Samaritains n'organisera *point de cours de répétition pour moniteurs* l'année prochaine. Par contre nous recommandons chaudement aux associations cantonales ou régionales de moniteurs d'organiser des journées de

répétition pour leurs membres. Ces journées sont subventionnées comme des exercices en campagne. Quant à l'établissement du programme, les comités de ces associations ont toute liberté.

Très prochainement paraîtra un manuel du Dr Gut, St. Moritz, en allemand: «*Unfallhilfe und Hygiene beim Wintersport.*» L'Alliance se rend acquéreur d'une partie de l'édition et sera à

même de pouvoir céder à nos membres cet ouvrage intéressant à un prix réduit.

Médaille Henri Dunant. Les propositions sont examinées et il est décidé sur l'attribution. De nouvelles propositions doivent être refusées, les conditions du règlement n'étant pas complètement remplies. Nous ne pouvons accorder aucune exception à ce sujet.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

XXXIV.

Vom 22. August bis 21. November 1935 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

A. S. in V. (Verzicht auf diverse Entschädigungen)	Fr. 30.—
E. P. in N. (Verzicht auf Entschädigung)	» 20.—
M. M. in U. (an Stelle einer Kranzspende für Frau Dr M.)	» 10.—
Société des Samaritains Tramelan	» 10.—
D. H. in R. (Verzicht auf Portoentschädigung etc.)	» 5.—
A. K. in B. (Verzicht auf Reisespesen)	» 5.—
H. M. in B. (Verzicht auf Reisespesen)	» 5.—
E. H. in O. (Verzicht auf Zeugengeld)	» 4.—
S. V. in F. (Ueberlassung einer Rechnungsdifferenz)	» 2.80
L. W. in A. (Verzicht auf Reisespesen)	» 2.20
P. B. in J. (Verzicht auf Reisespesen)	» 2.—
Ungenannt (anlässlich eines Vortrages)	» 2.—
J. B. in W. (Verzicht auf Reisespesen)	» 2.—
J. M. in V. (Verzicht auf Reisespesen)	» 1.55
Dr. R. in B. (Verzicht auf Reisespesen)	» 1.35

Wir empfehlen die Hilfskasse dem weitem Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto V b 169, Olten.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

XXXIV.

Du 22 août au 21 novembre 1935 les contributions suivantes nous sont parvenues, dont nous remercions sincèrement les donateurs:

Nous recommandons la Caisse de secours à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les contributions qui vont suivre à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.